



IARU Information „WRC 2015“

1. ITU (International Telecommunication Union)

In Telekommunikationsfragen haben sich 193* Länder in der ITU zusammengeschlossen. Die ITU ist nach dem Völkerrecht eine internationale Organisation, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, mit Sitz in Genf.

Die ITU gibt die Radio Regulation (Deutschland und Österreich: VO-Funk, Schweiz: Radioreglement) heraus. Dieses umfassende Werk beschreibt alle Funkdienste und die zugewiesenen Frequenzen. Darin sind die Frequenzen festgehalten, die Funkamateure nutzen können. Rechtlich sind alle Mitglieder an die Radio Regulation gebunden. Die Radio Regulation kann unter <http://www.itu.int> kostenlos heruntergeladen werden.

Ziel der ITU ist es, weltweit eine reibungslose Kommunikation über Funk sicherzustellen.

2. Weltweite (unabhängige) Telekommunikations-Organisationen

Es haben sich weltweit 6 Organisationen gebildet, welche regulatorische Themen im Post- und Telekommunikationssektor abdecken und ihre Mitglieder in der Zusammenarbeit und Koordination unterstützen.

IARU Region 1

- **CEPT (Europa) www.cept.org**
European Conference of Postal and Telecommunications Administrations
- **ATU www.atu-uat.org**
African Telecommunications Union
- **RCC (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) www.en.rcc.org.ru Russland und**
Regional Commonwealth in the field of Communications
- **ASMG**
Arab Spectrum Management Group

IARU Region 2

- **CITEL (Amerika) www.citel.oas.org**
Comisión Interamericana de Telecomunicaciones

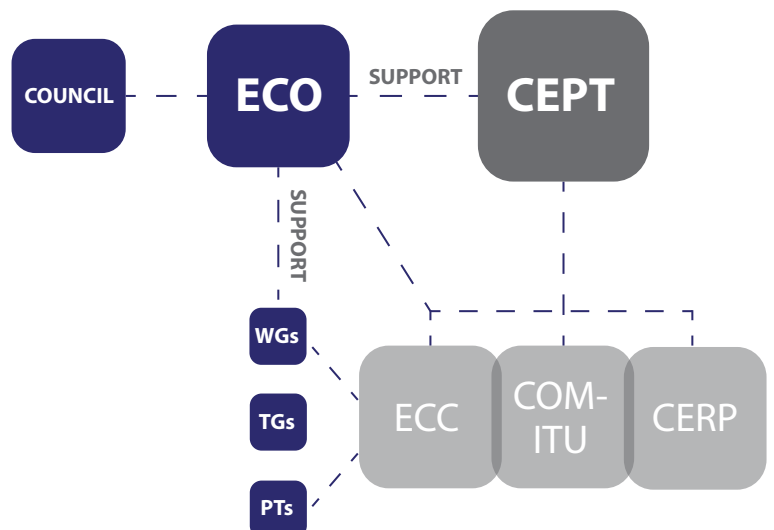
IARU Region 3

- **APT www.aptsec.org**
Asia-Pacific Telecommunity

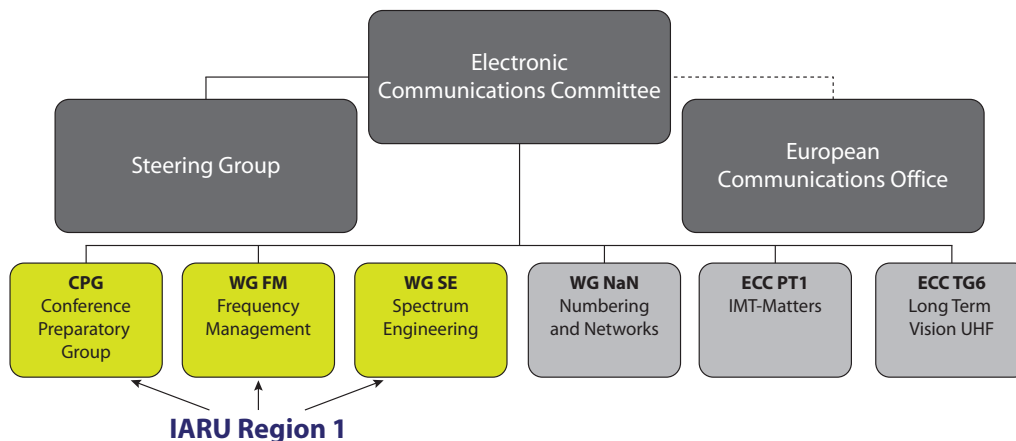
2.1 CEPT in Europa

Die CEPT ist folgendermaßen unterteilt:

- ECO – European Communications Office (Sekretariat der CEPT)
- Com-ITU – The Committee for ITU Policy
- ECC – Electronic Communications Committee
- CERP – European Committee for Postal Regulation (keine Vertretung der IARU)



Für die Frequenzplanung in der CEPT ist die ECC zuständig.



Die für den Amateurfunk relevanten Bereiche sind:

Die *Conference Preparatory Group (CPG)* ist verantwortlich für die Entwicklung von Studien und der verschiedenen European Common Proposals (ECPs) für die World Radio Conference. Die Arbeit ist in vier Projektgruppen aufgeteilt.

Die *Working Group Frequency Management (WG FM)* ist verantwortlich für die Entwicklung von Strategien, Plänen und Empfehlungen für die Verwaltung des Frequenzspektrums.

Die *Working Group Spectrum Engineering (WG SE)* ist verantwortlich für die Entwicklung technischer Richtlinien und Vereinbarungen zur Kompatibilität für die Nutzung des Frequenzspektrums durch verschiedene Telekommunikationsservices, welche die gleiche oder unterschiedliche Frequenzbereiche nutzen.

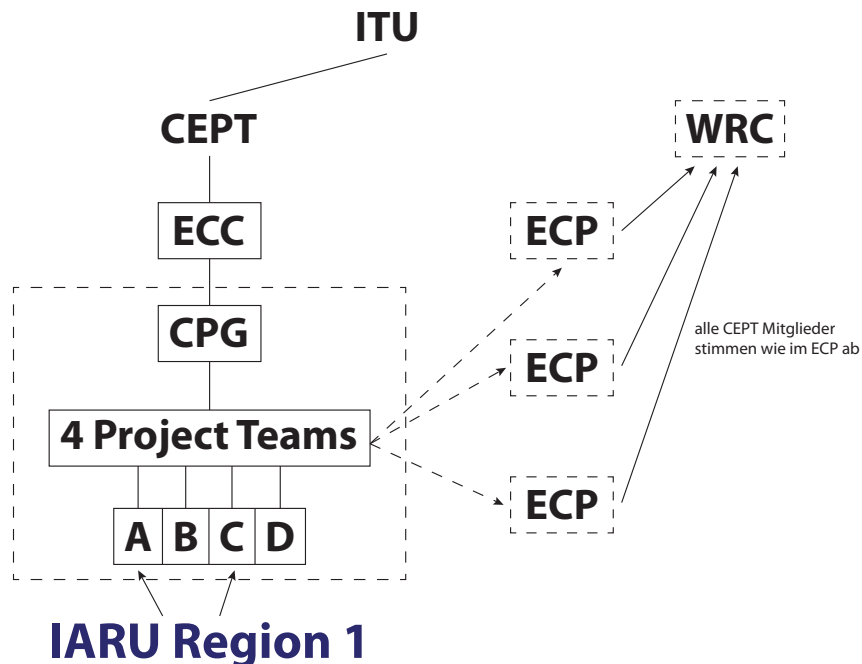
3. Vergabe neuer Frequenzen für den Amateurfunkdienst

Weltweite Zuteilung der Frequenzen:

Die ITU hält alle 3-4 Jahre die Weltfunkkonferenz (WRC – World Radio Conference) ab. In dieser wird unter anderem die Nutzung der Frequenzen, Satellitenbahnen und Standardisierung der Informations- und Kommunikationstechnologie abgestimmt. Die WRC dauert ca. 8 Wochen und wird in Genf abgehalten. Jedes Land hat in der WRC eine Stimme.

Die Vorbereitungen für die WRC werden von allen sechs regionalen Telekommunikation-Organisationen unabhängig getroffen. In weiterer Folge betrachten wir die Vorbereitungen in Europa durch die CEPT.

In Europa werden von der CEPT im Vorfeld der WRC die European Common Proposals (ECP) durch die Conference Preparatory Group (CPG) erstellt. Bei der Erstellung des ECP werden die verschiedenen Interessensgruppen vorstellig und bringen ihre Interessen ein. Für ein ECP werden die Stimmen von 10 Nationen benötigt und nicht mehr als 6 Gegenstimmen. Ebenso sind die Funkamateure hier durch die IARU vertreten. Obwohl wir keine Stimme haben, kann die IARU sehr gut die Interessen der Funkamateure vertreten.

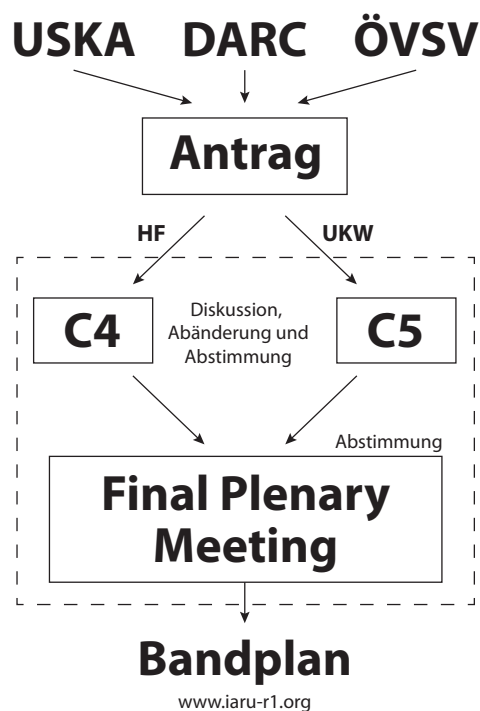


Dem European Common Proposal (ECP) folgen dann die Staaten der CEPT bei den Abstimmungen in der WRC. Bei den Abstimmungen hat jedes Land eine Stimme, die ITU arbeitet bei den Abstimmungen nach einem konsensualen Prinzip, um eine möglichst hohe Akzeptanz zu erzielen.

Basierend auf den Ergebnissen der WRC gibt das European Communications Office (ECO) die European Table of Frequency Allocations and Applications (ECA Table) heraus (zu finden auf: <http://www.efis.dk>). Die ECA-Tabelle beinhaltet auch die europäischen Fußnoten der einzelnen Länder (wie die EU 17*) und die ITU-Region 1 Fußnoten.

4. Bandpläne

Nachdem bei der WRC 2015 neue Frequenzbereiche dem Amateurfunkdienst zugewiesen wurden, werden diese in der VO-Funk niedergeschrieben. Danach wird bei der nächsten IARU Region 1 Konferenz, die alle 3 Jahre stattfindet, ein Antrag von einem Mitglied (wie USKA, DARC oder ÖVSV) eingebracht. Nach der Diskussion im HF Komitee oder VHF/UHF/MICROWAVES Komitee wird der Bandplan im Final Plenary Meeting zur Abstimmung gebracht. Die Bandpläne werden dann über die IARU Region 1 Homepage veröffentlicht. Die Bandpläne sind als Spielregeln für die verschiedenen Interessen und Betriebsarten zu sehen. Diese Bandpläne ermöglichen es allen Funkamateuren ihr Hobby ausüben zu können.



International Amateur Radio Union Region 1

In Vorbereitung auf die nächste WRC haben wir diesen Folder zusammengestellt um der werten Leserin, dem werten Leser die Systematik der Frequenz-Zuteilung nahezubringen.

Die IARU ist gerüstet für die WRC-15 vom 2. bis 27. November 2015 in Genf (Schweiz).

Spezieller Dank geht an Colin Thomas, G3PSM und Hans Blondeel Timmerman, PB2T, die bei der Erstellung dieses Folders mitgewirkt haben.

Michael Kastelic OE1MCU

www.iaru-r1.org

* Die Fußnote EU 17 weist dem Amateurfunkdienst den Frequenzbereich von 3.400 bis 3.410 MHz aus sekundärer Basis zu